
nr. 89
frivol
dm 13.50
verkauf nur an erwachsene!
frivolgirl trixi:
feuchte küsse auf meine brüste
wieviel streicheleinheiten
braucht die frau?
die anatomie des weibes:
ein kissen unterm bauch
verdoppelt
das vergnügen
nacktschläfer
sind im bett aktiver
kontakte:
der partnermarkt
für sie und für ihn



inhalt









ungestüme hände griffen in ihr fleisch

madeleine wußte, daß einen mann nichts heißer machen konnte, als eine frau, die sich cool gab. sie wollte, daß er sie ansprang und ihr die kleider und die wäsche vom leib riß . . .





madeleine saß auf dem bett und schminkte ihre lippen. corneille beobachtete sie. er sah, daß sie einen großen, feuchten mund hatte, der an eine klaffende vulva erinnerte, und schlanke, bewegliche finger, streichelfinger, sanft wie vogelschwingen.

corneille wußte, daß das mädchen noch heute abend ihm gehören würde, und auch das mädchen wußte es, aber es gab sich kühl, weil es die erfahrung gemacht hatte, daß ein mann nichts heißer machen konnte, als eine frau, die sich cool gab, auch wenn ihr bereits das blut in den schläfen pochte.

madeleine wollte, daß er sie ansprang und ihr die kleider und die wäsche vom leib riß, entfesselte naturgewalt, wie der ausbruch eines vulkans.

und corneille sprang, bevor madeleine ihr make-up beendet hatte. er warf sich über sie, und madeleine mimte widerstand, der aber ganz rasch zerbrach unter seinen küssen und unter seinen ungestümen händen, die ihr geschlecht entblößten, ins fleisch griffen, in sie hineintauchten und sturm entfachten.

madeleine merkte nicht, daß er sich auszog; er lag plötzlich nackt neben ihr und dann auf ihr, und sein glied

blättern sie bitte um

preßte sich an ihren körper, und sie ergriff es und hielt es fest und fühlte die pulsierende kraft.

zwei körper verschlangen sich ineinander und lösten sich wieder, wälzten sich, streckten sich, krümmten sich, rieben sich aneinander, und es war nichts anderes zu hören als der zusammenprall des fleisches, das schmatzen wollüstiger münder und das keuchen und stöhnen, das den aufruhr begleitete – wie der sturm ein unwetter begleitet.

corneille zwang madeleine schließlich auf den rücken, hob ihre schenkel an, spreizte sie, warf sich mit seinem körper dazwischen, nagelte sie mit seinen 80 kilo auf der matratze fest. das mädchen hatte die augen geschlossen.

sie wußte, daß sie dem mann über ihr nun ihren gespaltenen schoß darbot, und daß der mann jetzt maß nahm, mit den lenden leicht



ausholte, und sich gleich nach vorn fallen lassen würde, um mit seinem glied zuzustoßen.

sie fühlte die eichel, die sich in den schleimigen vorhof schob und schließlich auf der öffnung saß. sie fühlte den druck und dann endlich den stoß, der den penis in ihren leib hineintrieb, so tief, daß die eichel gegen das scheidengewölbe stieß.

und jetzt begann auch madeleines körper zu arbeiten, weich, geschmeidig, stoß gegen stoß, allmählich die geschwindigkeit steigernd.

mit der geschwindigkeit wuchs die gier, sie schwoll an und füllte ihre leiber aus und nahm ihnen die luft.

sie erreichten fast zur gleichen zeit den höhepunkt. sie krallten sich aneinander, als ihre körper von krämpfen geschüttelt wurden und entspannten sich gemeinsam, um dann erschöpft nebeneinander zu liegen und auf das pochen ihrer herzen zu hören . . .

tennismädchen catherine:

so bezwinge ich jeden gegner

meine rückhand, sagt catherine, läßt noch viel zu wünschen übrig; aber so bezwinge ich jeden gegner. unter „so" versteht sie ihre weiblichen reize, mit denen sie die männer verwirrt. und was sie da im einzelnen zu bieten hat, führt sie freimütig vor, indem sie mit der raffinesse einer stripperin ihren tennisdress ablegt. was der gegner jenseits des netzes nur ahnt, wird so zur gewißheit: sie hat einen verführerischen körper, sportlich – schlank, aber mit allen attributen weiblicher schönheit ausgestattet. und dann öffnet sie ihre schenkel und entblößt ihr geschlecht, weil sie, wie sie sagt, keine geheimnisse hat.








Arthur Ashe Competition 2






Arthur Ashe Competition 2
Head

viele würden mich sicher nicht mehr grüßen wenn sie wüßten...

*liebe freunde,
liebe freundinnen,*

*lassen sie mich wieder einmal an dieser stelle ein paar briefe beantworten, die mich in den letzten monaten erreichten.
einige leser wundern sich noch immer (oder immer wieder), daß eine frau ein heft wie frivol macht.*

sie glauben offenbar, erotische zeitschriften zu machen sei reine männerarbeit und frauen dürften sich bestenfalls als fotomodelle zur verfügung stellen.

da möchte herr k. wissen, ob ich durch meine arbeit „gesellschaftlich geächtet" sei. nun, ich bin überzeugt, daß mich eine menge leute, darunter auch „gute bekannte", nicht mehr grüßen würden, wenn sie wüßten, daß ich ein heft wie frivol mache. andere wissen es und nehmen keinen anstoß daran, schon gar nicht, wenn sie das magazin näher kennen.

ob meine arbeit mit „peinlichkeiten" behaftet sei, möchte frau oder fräulein a. wissen. sie meint, ich sei doch



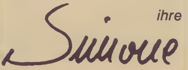
sicher ständig „unflätigen anwürfen" von seiten aufdringlicher leser ausgesetzt. sicher, es gibt immer wieder welche, die mit mir schlafen möchten, aber die zahl „unflätiger anwürfe" hält sich doch sehr in grenzen und ist im laufe der letzten zwei jahre ständig zurückgegangen.

um so mehr „unflat" kommt aus der anderen ecke, wo die mucker und die eiferer sitzen, die frivol „zufällig" in die hand bekommen und vor moralischer entrüstung jedes augenmaß verlieren.

*diese leute gebrauchen worte, die sie in frivol nie finden werden, und für eine, die solche briefe lesen muß, ist es natürlich kein vergnügen.
ob mein sexualleben unter der „geballten ladung von porno" leide, wünscht ein leser aus münchen zu wissen.
die sorge um mein sexualleben ist rührend, befürchtungen jedoch sind völlig unbegründet. es ist nach wie vor völlig intakt und wird es – hoffentlich – auch bleiben. es ist mir übrigens auch nicht bekannt, daß beschriebener oder fotografierter sex das lustempfinden einer frau je geschädigt habe, es sei denn, es handelte sich um abstoßende darstellungen.*

ob ich zugebe, daß das sexualleben längst nicht so schön und unproblematisch sei, wie wir es in unseren bildergeschichten darstellten, fragt herr p. ich gebe es zu, aber die geschichten sollen anregen, und für probleme haben wir unsere „sprechstunde bei barbara", die sich übrigens immer größerer beliebtheit erfreut.

ihre







sprechstunde bei barbara

konzentriertes eiweiß kein wundermittel gegen potenzstörung

in frivol nummer 80 schildert herr bernd p. eine erfolgsanwendung der konzentrierten eiweißkur, die zuvor irgendwann von herrn lorenz b. empfohlen worden war. da ich in gleicher lage wie diese herren bin, wäre ich ihnen dankbar, würden sie mir entweder die kuranwendung erklären oder diese anfrage einem der herren zuleiten mit meiner höflichen bitte, ihrerseits mir darüber zu schreiben. ich bin mitte 60 und habe mit ärzten und mitteln dieselbe nutzlose erfahrung hinter mir, die herr bernd p. schildert.

h. r.

*

wir haben, sehr geehrter herr r., ihre anfrage an herrn b. weitergeleitet und nehmen an, daß er mittlerweile mit ihnen verbindung aufgenommen hat, denn ein unmittelbarer erfahrungsaustausch kann in solchen fällen sehr nützlich sein.

weil wir immer wieder nach der kur mit konzentriertem eiweiß gefragt werden, möchten wir auch noch einmal an dieser stelle das „rezept" veröffentlichen: konzentrierte eiweißzufuhr etwa in form von hensel sportler-eiweiß, das in apotheken, drogerien und reformhäusern angeboten wird (250 gramm ca. 10 dm), oder fresenius eiweißkonzentrat (425 gramm ca. 15 dm). sie nehmen pro kilo körpergewicht 1 gramm täglich (also bei 75 kilo körpergewicht 75 gramm), und zwar über einen zeitraum von etwa 4 wochen. es handelt sich bei diesen präparaten, was wir noch einmal betonen möchten, um keine aphrodisiaka, sondern um wertvolle aufbau- und ergänzungsstoffe, die die körperliche und geistige leistungsfähigkeit steigern.

zusätzlich empfiehlt sich eine konzentrierte zufuhr von vitamin e (etwa in form von evion 100 milligramm, das es rezeptfrei in apotheken gibt).

körperliche bewegung und einschränkung des nikotin- und alkoholkonsums können die wirkung dieser aufbaukur unterstützen, die auf alle fälle das körperliche wohlbefinden und die leistungsfähigkeit steigert. es ist also kein hinausgeworfenes geld – auch wenn das erwartete „wunder" nicht eintritt.

sie müssen sich darüber im klaren sein, daß die verschiedenartigsten formen sexueller funktionsstörungen unter dem begriff impotenz oder potenzstörungen eingereiht werden und daß jede form von störung wiederum die verschiedenartigsten ursachen haben kann, vor allem auch seelische, die sich nicht so leicht diagnostizieren lassen, wie sich das ungeduldige und mißtrauische patienten wünschen. es leuchtet ein, daß seelische störungen weder durch eiweiß, noch durch hormone oder kraftpillen behoben werden können.

bei den meisten lesern, die sich hilfesuchend an uns wenden, scheint eine sogenannte „erektile impotenz" vorzuliegen, das heißt, das glied versteift sich nicht oder nicht genügend. das kann an den beckennerven liegen, an stoffwechselstörungen (diabetes), an den nachwirkungen einer prostataoperation, an schwerer körperlicher erschöpfung, an seelischen konflikten, an einer sexuell gleichgültigen partnerin oder an einer triebdämpfenden atmosphäre im ehelichen schlafzimmer. das sind einige von vielen möglichkeiten. sie zeigen auf, wie schwierig es ist, auf diesem gebiet einen rat zu geben. sie zeigen aber auch, wie schwierig es für den arzt sein kann (auch für den verständnisvollsten und gutwilligsten), eine erfolgreiche behandlung einzuleiten.

ich finde meine schamlippen ordinär

meine kleinen schamlippen sind leider so lang, daß sie mich stören. ich finde sie sogar ordinär.

ich habe eine freundin, bei der die kleinen schamlippen kaum zu sehen sind, aber bei mir ragen sie weit aus der spalte hervor. wenn ich sexuell erregt bin, ist es noch schlimmer.

ich bin 19 jahre alt, aber schon mit 16 jahren waren meine kleinen schamlippen so lang, daß sie mich störten. was halten sie von einer hormonbehandlung mit männlichen sexualhormonen? würde das helfen?

(name und adresse der redaktion bekannt)

*

wenn sie sich einen hübschen schnurrbart wünschen oder eine tiefe stimme, sollten sie sich männliche sexualhormone zuführen lassen. an ihren kleinen schamlippen, von denen sie sagen, sie seien „ordinär", würde sich kaum etwas ändern.

ich finde schamlippen, die aus der schamspalte ragen, überhaupt nicht häßlich oder abstoßend. die meisten männer finden sie sogar faszinierend. daß sie im zustand sexueller erregung anschwellen, ist natürlich. sie gelten – neben dem kitzler – als die „heißeste zone" des weiblichen körpers. je größer die oberfläche ist, desto stärker die reaktion auf berührungsreize.

ihre schamlippen sind dafür geschaffen, von einem mann behutsam in den mund gesogen und mit der zunge liebkost zu werden. die lustgefühle, die für eine frau damit verbunden sind, werden sie, liebe junge freundin, ganz gewiß davon abbringen, sich die schamlippen „verkleinern" zu lassen.

übrigens: als junges mädchen hatte ich das gleiche „problem" wie sie. heute bin ich über meine schamlippen sehr glücklich und genieße die lust, die sie mir bereiten.



haben sie fragen? dann schreiben sie bitte an schwarz-gelb-verlag gmbh, kennwort sprechstunde, 6 frankfurt 1, postfach 4329.



briefe an simone

warum frauen primitiv-pornos abstoßend finden

ob pornographie oder erotographie wie der „fachmann" sagt bzw. vorschlägt, nur auf den Inhalt kommt es an! und was in dieser beziehung den lesern oft zugemutet wird, ist schlicht zum kotzen, dumm, primitiv und ohne witz und geist! von humor ganz zu schweigen.

es gibt „autoren" die sich etwas darauf zugute halten, einen weltrekord im aneinanderreihen von obszönen ausdrücken aufzustellen, und das nennen sie dann „edel-porno". ich nenne das primitiv und zwar nicht wegen der öbszönen ausdrükke, sondern wegen der absoluten inhaltslosigkeit dieser pornos.

warum will man uns eigentlich unbedingt den appetit verderben? wen wundert es da, wenn die porno-verleger über schlechte geschäfte klagen? anstatt mit der munition (vulgären ausdrücken) sparsam umzugehen, wird drauflos geballert und wiedergekäut, bis auch der dümmste leser alle „fünfe" von sich streckt und sich berechtigterweise die frage stellt, „ist das alles?".

was da so mancher liebesmaid auf dem operationstisch (couch) in den mund gelegt wird, ist hanebüchend! voll mit sich selbst beschäftigt, einen penis vorne, einen penis hinten und einen penis im mund, stößt die beklagenswerte einen schwall von obszönitäten heraus, obwohl ihre schmatzenden lippen weder a noch o formen können. menschenskind, wo bleibt denn da die logik?

noch schlimmer aber kommt es, wenn sich so ein „autor" am falschen thema vergreift und sich als experte für dies und das aufspielt und den lesern „gute ratschläge" erteilen will. da gibt es experten für anal-erotik, die sie selbst noch nie betrieben haben und experten für damenwäsche, die perlon nicht von nylon unterscheiden können und sonstige experten, die jede spielart beherrschen und im grunde nur lüstern hinter ihrem schreibtisch sitzen und gelesenes, aber nicht verstandenes, zu einer porno-mixtur verarbeiten. und so fällt dann auch das ergebnis aus. ich kann mir nicht helfen, liebe pornokonsumenten, da vergeht mir der spaß und auch die lust!

wie gesagt, es sind nicht die vulgären ausdrücke, die mir den spaß verleiden, es ist ihre geistlose und übertriebene verwendung, die mich als frau abstößt. wie überall, kommt es auch beim sex auf die richtige dosierung an, und diies gilt auch für einen guten porno:. eine kleine handlung, möglichst nachvollziehbar, etwas raffinesse und würze und – bitte – auch etwas humor! daher lob und kompliment für frivol!

anschrift der leserin d. red. bekannt

sexuell befriedigte menschen sind weniger aggressiv

ich bin 70 jahre alt und lese regelmäßig frivol und bin sehr davon angetan. meiner frau – 40 jahre alt – gefällt es weniger. das liegt nicht an der qualität des heftes und seinem inhalt, sondern an ihrer hinterwäldlerischen erziehung. wir verstehen uns dennoch ganz ausgezeichnet.

ich wollte ihnen vor allen dingen sagen, daß mir ihre leitartikel besonders gut gefallen und ich diese fast ausschließlich als notwendig und wertvoll ansehe und mit ihnen der gleichen meinung bin, daß die menschen weniger aggressiv wären, wenn sie alle sexuell befriedigt und ausgeglichen wären.

l. e.

porno als waffe der psychologischen kriegsführung

ich möchte an dieser stelle einmal darauf hinweisen, daß das, was man heute pornografie nennt, schon im ersten weltkrieg eine waffe der psychologischen kriegsführung war. französische flieger warfen über den deutschen stellungen farbige postkarten, auf denen paare beim geschlechtsverkehr dargestellt waren. im text hieß es, so würden es die deutschen frauen zu hause mit anderen männern treiben, während die eigenen ehemänner an der front kämpften. diese bilder waren sehr gefragt als anschauungsmaterial, ob sie eine psychologische wirkung zeigten, weiß ich allerdings nicht.

stephan p.

als die letzte hülle fiel, war es vorbei mit der erotik

an einem nacktbadestrand beobachtete ich im vergangenen sommer ein ungewöhnlich hübsches mädchen, das sich ganz in meiner nähe auszog, mit der unbefangenheit, die echten fkk-anhängern zu eigen ist. das mädchen hatte schließlich nur noch ein winziges, weißes höschen an mit einer spitzenborte, unter der ein paar löckchen ihres rabenschwarzen schamhaares hervorlugten. ich fand dieses bild sehr erregend und hatte gelegenheit, es zu genießen, weil das mädchen seinen lagerplatz herrichtete, bevor es auch seine letzte hülle fallen ließ. als es dann ganz nackt war, war es auch mit der erotischen spannung vorbei.

ich erzähle dieses erlebnis, um sie (und vor allem ihre fotografen) darauf hinzuweisen, daß halbverhülltes stärker wirken kann als total entblößtes.

ich habe an dieser stelle schon öfter gelesen, daß andere leser diese auffassung mit mir teilen.

wulf a.

frivol

erscheint in der schwarz-gelb-verlag gmbh
6000 frankfurt 1 – postfach 43 29,
tel. 06 11/29 57 47

verkaufspreis: dm 13,50

verantwortliche redakteurin:
simone jordan

für unverlangt eingesandte manuskripte, zeichnungen und fotos übernimmt der verlag keine haftung.





frisch & frei

frivol-leser berichten über ihre sexuellen erfahrungen

erregendes erlebnis: nackt in einem boot

ich möchte einen kleinen beitrag zu ihrer „erfahrungsrubik" leisten, u. zw. über das bootsfahren. es ist ja ähnlich wie beim auto-, autobus-, bahn- oder schiffahren oder beim fliegen: die bewegung, das gefühl der schnellen fahrt, das enge beisammensitzen, die wärme – das alles ist erregend. noch viel mehr nach meinen erfahrungen in einem kleinen boot! da kommt noch dazu: die einsamkeit, das starke schwanken, der luftzug, der himmel, die sonne und vielleicht auch das gefühl der absoluten freiheit.

wenn man gleich nackt losfährt, ist das sexuelle erlebnis selbstverständlich schwächer als wenn man sich erst im boot, weit weg von allen anderen menschen, langsam entkleidet. vielleicht nie so intensiv haben wir uns zueinander hingezogen gefühlt.

besonders berichten möchte ich aber von einer fahrt mit drei paaren, mit einem etwas größeren boot, im mittelmeer. wir waren allerdings von anfang an sehr animiert, hatten musik mit und die drei mädchen waren von änfang an kaum zu halten. zuerst zögerten die jungen männer, weil sich keiner vorstellen konnte, was kommen könnte. aber dann lachten sie fast gleichzeitig wild heraus und der bann war gebrochen! alle drei ließen sich die schwimmhose herunterziehen und bald waren auch die mädchen entkleidet. es kam eine frohe stimmung auf wie niemals in einem verschlossenen raum, fast gierig suchten wir alle befriedigung. als alles vorbei war, stellte sich aber eine herrliche ruhe ein. wir stellten den kassettenrecorder ab und lagen alle eng nebeneinander eng umschlungen am boden auf decken, die wir vorsorglich mitgebracht hatten.

m. m. h.

ich habe nach einer prostata-operation jedes interesse an sex verloren

nach einer prostata-operation, die jetzt ein jahr zurückliegt und die ohne komplikationen verlief, habe ich jedes interesse für sex verloren. ich bin 46 jahre alt, mit einer 38jährigen frau verheiratet und frage mich, wie das mit unserer ehe weitergehen soll. meine frau wird sich kaum damit abfinden, mit einem „sexkrüppel" verheiratet zu sein, der nicht mehr in der lage ist, sie sexuell zu befriedigen.

ich hätte gem kontakt aufgenommen mit lesern, die nach einer prostata-operation in einer ähnlichen lage waren oder noch sind.

(name und adresse der redaktion bekannt)



er sucht sie

raum 62/65/6: „er", 22 j., noch unerfahren, sucht ein kätzchen zum schmusen usw. oder paar (18–25). finanz. interessen weder vorhanden noch erwünscht. jede zuschrift (bitte mögl. mit telefon) wird beantwortet unter 1347

akademiker: groß, vermög., sucht toll., schön., schlank., intellig., sportl., zärtl., aufgeschloss. mädchen bis 35 j. raum braunschweig–hannover zwecks gelegentl. treffen, urlaub – mit brief, bild unter 1348

münchen: guterhaltener junggeselle, 40/185, sucht intelligente, nette partnerin, gerne dauerfreundschaft, auch für partybesuche unter 1349

raum köln: schüler, 19/183/80, gutauss., sportl., gepfl., sucht hübsche „sie" bis 45 j. für schön. sex. läßt sich von bes. attrakt. schönen gern verwöhnen. wohn. erb. bildzuschriften erw. diskretion garantiert unter 1350

raum münchen: 24 jähr. mann, 175/2, ∅ gepflegt, sucht einsame und liebesbedürftige freundin (auch gebunden) für gegenseitiges verwöhnen. geboten wird e. schönes stück liebe. ohne finanz. inter. freiz. bildzuschriften werden garant. beantwortet unter 1351

raum 6: „er", 34/174, schlank, sucht auf diesem wege dame von 24–34,

blättern sie bitte um



straps-wäsche-liebhaberin. dauerfreundschaft oder spätere heirat nicht ausgeschlossen. foto-zuschriften bitte unter 1352

raum leverkusen: junger widder, 23 j., sucht nette „sie", 18–40 j., die nichts gegen „kleine" schäferstündchen hat. auto vorhanden, komme im umkreis von 200 km. keine finanz. interessen. 1353

junger mann, 21/185, sucht junge frau bis 40 für erotische stunden. gerne auch paar. bei gefallen dauerfreundschaft. keine fin. interessen. jede zuschrift wird beantwortet unter 1354

raum dortmund: „er", 30/182, sucht liebeshungrige oder andere erotische „sie" für gelegentliche oder regelmäßige treffen. wohnung angenehm. ohne finanzielle interessen. bildzuschriften mit telefonangabe garantiert zurück, absolute diskretion. 1355

wo ist die partnerin, die über alles mit mir diskutiert und vielleicht auch einen menschen fürs leben sucht. bin 39, etwas vollschlank und nicht ortsgebunden im raum von 40 km um ks. bin sexuell sehr aufgeschlossen. 1356

sie sucht sie

sie, 38, sucht akt. freundin, auf wunsch vorerst offener briefwechsel. alter unwichtig. anonym zwecklos. freches foto wird mit noch frecherem belohnt. bitte tabulose eilzuschrift. 1357



sie suchen sich

raum wi-f ehepaar 29/30 sucht gutaussehendes paar für tabufreie freundschaft. bildzuschriften unter 1340 werden sofort beantwortet.

bochum: tol. paar 27/27, sucht erstkontakt mit paar oder kreis. bildzuschriften mit telefon unter 1341

verschiedenes

süße strapsmaus mit faible für reizwäsche und hohe stiefel sucht fotofreunde. mein angebot erhalten sie gegen freiumschlag. 1358

raum bremen: junges mädchen, 24 j., 50 kg, bh 5, sucht netten, großzügigen herrn, dame oder paar für gelegentliche freizeit. wohnung vorhanden. beantworte jede zuschrift und mache alles mit. 1360

junges erotik-modell gibt für dm 5,– im brief, heiße farbfotos ab. 1359

wer macht von mir pornofilme/-aufnahmen oder lädt mich zu sexparties ein. bin 30 j., männlich, gutaussehend, raum hamburg. nicht



homosexuell. ich besuche sie auch zu hause, meine damen. schreiben sie mal – bis bald. 1361

ungarmädel, strapsfan, hat tolle fotoserien in Farbe von sich und freundinnen. stehen auch modell. 4 tolle probefotos und ausführliches angebot für dm 10,–. persönliches kennenlernen erwünscht unter 1362

sammler: sucht ästh. privataufnahmen (akt, porno, auch ganze sammlung) und entspr. ältere oder seltene bücher. zuschriften unter 1363

eine woche capri-aufenthalt bietet jungen modellen georg michalke, crv. appia 101/a, i-00179 roma-4.

mail drop: ihre private, intime oder geschäftliche adresse zur miete. original büroadresse. auf wunsch telefon- & schreibdienst. korrekte und verschwiegene arbeitsweise wird zugesichert. kontaktbüro für hobbyisten, abt.-s-p.o.b. 1150 d-5452 weissenthurm.

ich bin ein junges mädchen und gebe tabufreie aktfotos von mir und meinen freundinnen ab. in farbe. wer knackige teenager mag, sollte mir schreiben. privatfotos. angebot bei freiumschlag unter 1364

fotomodell steht ihnen für photofilm zur verfügung. probefotos (color) und pers. daten gegen dm 10,– unkostenvergütung im brief an p. davidson, oldenfelderstr. 50, 2000 hamburg 73.

---

im club wir und das menschliche e.v.: finden sie den gewünschten kontakt. werden sie mitglied. seit 7 jahren bestehen wir mit über 100 verbindungsstellen in der bundesrepublik und im angrenzenden ausland. anfragen: postfach 150 308-f, 8500 nürnberg 15.

---

zärtlichkeitsbesessener jüngling, 25, sehr gut aussehend, sucht tabufreie junge leute (mädchen, knaben, paare) für sehr liebevolle, bezaubernde spielereien. ich bin bereit, sehr viel zu geben und ebenso für das meiste äußerst empfänglich!!! bin außerordentlich stark bi und wünsche mir hier möglichst gleichgesinnte. wer sich nach intensivem hautkontakt und sehr vielen streicheleinheiten sehnt, der melde sich bei mir! 1345

einmalig! aus privatem besitz zu verkaufen: 20 scharfe sexartikel im wert von über 200 dm. (bücher, magazine, romane, liebespuppe). diskret verpackt für dm 100,– in bar unter 1346

an den
schwarz-gelb-verlag
6 frankfurt 1,
postfach 4329.

kontakte

veröffentlichen sie bitte unter der rubrik

○ sie sucht ihn ○ er sucht sie ○ sie sucht sie ○ er sucht ihn ○ sie suchen sich ○ verschiedenes – diese kontaktanzeige:

1. ______________________________
2. ______________________________
3. ______________________________
4. ______________________________
5. ______________________________
6. ______________________________

schreiben sie bitte in blockschrift oder mit der schreibmaschine und setzen sie in jedes feld einen buchstaben. jede zeile, die sie ausfüllen, entspricht einer druckzeile. für sechs zeilen zahlen damen 10,- dm und herren 20,– dm. für jede weitere zeile mit je 30 buchstaben zahlen sie 3,– dm.

ich habe den betrag von dm [ ]

○ auf das konto 170 522 bei der stadtsparkasse frankfurt
○ auf das postscheckkonto 518515— 601 frankfurt überwiesen.
○ ich lege den betrag als scheck bei
○ ich bin abonnent der zeitschrift frivol und habe diese kontaktanzeige frei

name .... alter ....

straße .... datum ....

wohnort .... unterschrift ....



gehört, gelesen, gesehen

wie zuverlässig ist der vaterschaftsnachweis?

wer ist der vater? diese frage beschäftigt immer wieder die justiz, wenn es um prozesse wegen unterhaltungszahlungen geht. ohne wissenschaftler läßt sich dabei kein sicheres urteil fällen, aber wie sicher sind die Angaben der gutachter? mit einer blutgruppen-analyse kann man heute mit neunzigprozentiger sicherheit den „richtigen" vater ermitteln. dabei wird als mindestprogramm eine bestimmte zahl von vererbbaren eigenschaften im blut von mutter, kind und angeblichem erzeuger gesucht.

bleibt nach der blutgruppenanalyse die vaterschaft noch immer ungewiß, kann ein anthropologisch-erbbiologisches gutachten klarheit bringen. mehr als 200 kennzeichen der äußeren körperform von mutter, kind und möglichem vater werden untersucht und miteinander verglichen. beim kind – es muß dann etwa drei jahre alt sein – sind im übrigen wachstumsänderungen zu berücksichtigen. eine hundertprozentige gewißtheit ist allerdings bisher nicht zu garantieren, wenn es um die bestimmung einer vaterschaft geht.

„mutterfreuden": transsexueller kaufte ein baby

eine prostituierte aus marseille hat ihr neugeborenes kind für 5000 francs einem transsexuellen verkauft, der gern mutterfreuden genießen wollte. warum und wieso wurde jetzt von den behörden entdeckt, obwohl die tat bereits zwei jahre zurückliegt. ursprünglich entband die damals 30 jahre alte prostituierte rosalie santiago unter dem falschnamen marie-josé heynard in einer klinik ihr baby, das dann vom zuhälter rosalies beim standesamt registriert und an den „richtigen" empfänger verkauft wurde.

madame oder monsieur heynard (wie man will) wurde vor mehreren jahren operativ vom mann zur frau verwandelt und lebt ebenfalls mit einem zuhälter (einem „richtigen" mann) zusammen. die „weibliche" identität heynards war von einem gericht in marseille später anerkannt worden. da heynard keine kinder bekommen konnte, beschloß die frisch gebackene „frau" mit hilfe ihres beschützers den bebykauf. alle beteiligten sind inzwischen verhaftet worden.

erotische lieder zum mitsingen

das erotische volkslied hat es immer gegeben, doch zu allen zeiten wurde es von der jeweiligen obrigkeit (und kirche) verfolgt, unterschlagen, schamhaft totgeschwiegen. bauern und mägde, priester und nonnen, handwerker und edelleute sind die hauptfiguren. angesichts der modernen sexwellen können solche lieder nicht mehr schockieren. umso erstaunlicher ist es, daß rolf w. brednich jetzt in einem neuen fischer-taschenbuch (nr. 2935) texte und noten mit begleitakkorden vorlegt: „erotische lieder aus 500 jahren", 128 seiten, preis dm 5,80.

so läßt sich das berühmte lied von der „wirtin an der lahn" bis 1780 zurückverfolgen, und wie es der „herr uhrmacher" am liebsten treibt, das haben sogar die ukrainedeutschen von weit her überliefert: in der vierten strophe klagt ein mädchen genüßlich: „ach, lieber herr uhrmacher / das halt ich nicht aus / sie stoßen mir ja noch / das zifferblatt hinaus. / ihr schlüssel ist zu groß / und die öffnung zu klein. / sie kommen mir ja noch ins räderwerk hinein!"

washingtoner callgirls plaudern aus der schule: die sexuellen wünsche der mächtigen männer

sam janus/barbara bess/carol saltus: „die mächtigen und der sex", 240 seiten, dm 29,80. erschienen beim ullstein verlag, berlin. –

unterscheidet sich das liebesleben mächtiger politiker und unternehmer vom durchschnittsbürger in den usa? gibt es einen zusammenhang zwischen wachsender macht (im berufsfeld) und zunehmendem appetit auf extravaganten sex?

die autoren dieses buches, erfahrene psychotherapeuten, befragten zahlreiche washingtoner spitzen-prostituierte (callgirls) in vielstündigen interviews: 68 mädchen und 12 puffmütter gaben bereitwillig auskunft. die wenigsten politiker (abgeordnete) verlangen normalen verkehr, denn dafür hat man zuhause die ehefrau. 85 prozent stehen euf „mundkoitus".

die visite in einem diskreten „call house" zu washington kostet bei gehobenen ansprüchen 250 bis 300 dollar, und das steuerfreie jahreseinkommen eines amerikanischen call girls liegt zwischen 30 000 und 100 000 dollar, vorsichtig taxiert. eine stunde aufenthalt: 50 bis 100 dollar, zwei bis vier stunden 150 bis 200 dollar, eine komplette übernachtung mit full service 300 dollar.

gloria, eine negerin, erzählte folgende story: „ich hatte mal einen typ, mitte sechzig, kongreßmitglied aus dem mittelwesten, der wollte immer baby spielen. ich sollte seine mutter sein, meine freundin übernahm die rolle der älteren schwester. dann mußten wir dem kerl befehlen, seinen pyjama anzuziehen und zu bett zu gehen. er sträubte sich, jammerte, wurde von uns wunschgemäß beschimpft und mit gewalt in die koje geladen. zwischendurch masturbierte der alte bienenfleißig. zuletzt mußte ich den abgeordneten wieder auf den schoß nehmen, streicheln und beruhigen. dabei saugte er an meinen brüsten und kam zum orgasmus."

girls mit politiker-kundschaft schilderten den interviewern zahlreiche ähnliche fälle von extremen bedürfnissen mächtiger männer nach abhängigkeit und hilflosigkeit im rollenspiel. eber auch bosse in frauenkleidern beleben die transvestitenszene der bordelle, um dort unerkannt zu paradieren.

25 millionen italiener lesen pornomagazine

vier millionen porno-magazine wurden kürzlich von polizistinnen in mailand beschlagnahmt, was einem handelswert von umgerechnet 18 millionen mark entspricht. von dieser aktion betroffen waren 202 titel. die fraglichen publikationen stellen ungefähr den umsatz eines monats in italien dar. jedes heft wird erfahrungsgemäß von etwa drei personen gelesen, und kenner der szene sprechen von 20 bis 25 millionen regelmäßigen und gelegentlichen käufern im porno-zeitschriften-handel des landes.



yvonne öffnete ihre schenkel, damit er fühlte, wie erregt sie war

er wirkte ein wenig verwildert, so, als ob er gerade von einer expedition in den urwald zurückgekehrt sei, aber er roch angenehm nach einem eau de toilette, wie es herren der „besseren gesellschaft" benutzten (und für das sie so viel auszugeben bereit waren wie für eine flasche champagner).

er sprach langsam und gedämpft, mit der stimme eines rundfunkmoderators, der seine zuhörer nicht beim mittagessen stören wollte.

yvonne, die auf dem hocker neben ihm saß, fand, daß er ein ungewöhnlicher typ war, und sie fühlte sich wohl in





seiner nähe, und schaute ihm tief in die augen, als er ihr zuprostete. er erwiderte ihren blick. und das war eine stille übereinkunft. es war eigentlich nur noch formsache, daß er fragte: „darf ich sie auf ein glas in meine wohnung einladen? ich würde mich sehr freuen!"

yvonne nickte. sie fühlte, daß die erregung in ihr wuchs bei dem gedanken, mit ihm nackt auf dem bett zu liegen und seine hände auf ihren brüsten zu fühlen oder zwischen ihren schenkeln.

„ist es weit?" der bärtige schüttelte den kopf. „hundert schritte!" – „sie wohnen allein?" – „allein!" – „nicht verheiratet?" – „ich war es, es ist lange her . . ."

das war eigentlich alles, was eine frau wissen mußte, wenn sie sich entschlossen hatte, mit einem mann zu schlafen, dem sie an diesem abend zum erstenmal begegnet war.

er begnügte sich damit, von ihr zu wissen, daß sie yvonne hieß, hübsch war und sexy und begehrenswert; daß sie bereit war, mit ihm zu gehen, sich ihm anzuvertrauen, sich ihm auszuliefern.

„ich tue das sonst nicht!", sagte yvonne, als sie durch die straße gingen, „vielleicht schätzen sie mich jetzt falsch ein!" – „ich glaube nicht", sagte der bärtige und legte seinen arm um ihre taille." jeder tut einmal etwas, was er sonst nicht tut . . ."

es war ihr recht, daß er auf das ritual verzichtete, mit denen männer sonst den beischlaf einleiteten, umständliche annäherungen, süßholzgeraspле, gesprächsthemen, die von den tatsachen ablenken sollten, zum beispiel, daß er ein erigiertes glied hatte, daß er



darauf brannte, ihre brüste zu entblößen und sie auf die zitzen zu küssen oder ihren bauch zu streicheln, bis sich seine hand im gestüpp ihres schamhügels verfing und der zeigefinger in die spalte glitt.

er verzichtete sogar auf das glas, das er ihr versprochen hatte, und kam ohne umschweife zur sache, ging zielstrebig vor, indem er ihr brust und unterleib entblößte und ihre haut mit küssen bedeckte.

er nahm ihre hand und legte sie auf sein geschlecht, damit sie fühlen konnte, wie groß und wie hart es war.

yvonne spreizte ihre schenkel, damit er sein gesicht auf ihre spalte pressen und spüren konnte, wie erregt und wie feucht sie war. es war ein offenes, ehrliches spiel, ohne jede spur von scheinheiligkeit.

der bärtige sagte: „ich hätte mir nicht träumen lassen, daß ich heute nacht ein weib

blättern sie bitte um









wie dich im bett haben würde!“
er war mittlerweile nackt, und sein glied hatte sich wie eine lanze aufgerichtet, und yvonne stellte sich rücklings vor ihn, damit er von hinten zustoßen konnte, ihr geschlecht spaltend und tief in ihren körper eindringend, der durchbohrt werden wollte.
der bärtige war ausdauernd. er schonte sich nicht, und yvonne schonte ihn nicht, reizte ihn, putschte ihn auf, härtete sein glied mit ihrem speichel, feuerte ihn an, war unersättlich in ihrer gier nach mann, nach heißem sperma, das sich in ihren bauch ergoß oder in ihre kehle.
es war ein langer, heißer kampf. zum schluß waren sie beide besiegt, entkräftet, und der bärtige sagte, sich mühsam erhebend: „ich hatte dich zu einem drink eingeladen. was darf es sein?“











lese-probe

die ärztin mit den sanften händen

für floyd cameron ist es eine freudige überraschung, als statt des hausarztes eine attraktive junge frau sein schlafzimmer betritt und sich als ärztin vorstellt. ist sie es wirklich? hat sie die absicht, ihn von seiner fiebrigen erkrankung zu kurieren? ihre untersuchungsmethoden sind seltsam genug. bald ist sich floyd darüber im klaren, daß diese frau keine ärztin ist. aber er ahnt noch nicht, daß sich das abenteuer zu einem kriminalfall entwickeln wird, bei dem es um prostitution und mädchenhandel geht. der sex-krimi von conrad heston erschien bei liverpool press unter dem titel „ines sündig und süß".

er hatte nicht das bedürfnis, das bett zu verlassen. er war krank, zum ersten mele seit elf jahren.

„soll ich nicht doch lieber zu hause bleiben?" fragte ruth ihn beim abschied.

die frage war rein rhetorischen charakters. ruth reiste oft und gern zu ihrer mutter nach middlesex. manchmal fragte sich floyd, ob mehr dahinter stecken mochte, ein alter freund vielleicht, oder gar ein liebhaber, aber irgendwie war es ihm unmöglich, sich die kühle, ausgeglichene ruth auf abwegen vorzustellen.

„unsinn", wehrte er eb. „gegen zehn uhr kommt der arzt. bis auf des bißchen fieber bin ich okay. ich wette, er schreibt mich gesund. morgen gehe ich wieder ins büro."

floyd war froh, als ruth gegangen wer. ihre fürsorglichkeit kam nicht vom herzen, dafür war ruth einfach nicht der typ. sie wirkte stets ein wenig unterkühlt. wenn sie schon einmal gefühle verraten mußte oder wollte, verstand sie es meisterhaft, diese äußerungen as gepflegte höflichkeit anzubringen.

anfangs hatte ihm dieser stil gefallen, er hatte darin einen eusdruck von beherrschung und damenhaftigkeit gesehen, aber noch nunmehr neunjähriger ehe überfiel ihn zuweilen der wunsch, mit einer lebhafteren und gefühlvolleren partnerin verheiratet zu sein.

er streckte sich gähnend im bett und überlegte, ob er seine temperetur messen sollte, aber er war zu faul dazu, eigentlich fühlte er sich nicht ausgesprochen krank. er genoß die wärme des bettes, das suße nichtstun, die aussicht auf einen tag mit büchem, radio und femsehen.

ruth hatte ihm elles notwendige in erreichbare nähe gerückt. er hörte, wie sie ihren morris startete und damit losfuhr. sie hupte zweimal kurz, dann erreichte sie die straße.

floyd cameron drehte sich auf die seite. er hatte plötzlich den wunsch, statt büchem, radio und femsehen eine frau bei sich zu heben, ein lebendiges, anschmiegsames wesen, das die wärme seines bettes mit ihm teilte und ihm alle jene zertlichkeiten zuteil werden ließ, die ruth nur sparsam und mit der ihr eigenen zurückhaltung vermittelte.

er fragte sich, weshelb er nie euf den gedanken gekommen war, fremdzugehen. wahrscheinlich lag es daran, daß die frauen seiner freunde und bekannten ihn für völlig glücklich hielten, für den perfekten ehemann. er hatte niemels gewagt, einer frau avancen zu mechen, und umgekehrt hette keine versucht, ihn zu derlei aktivitäten zu ermutigen. käufliche liebe lehnte er ab.

der gedanke, mit einer frau zu schlafen, die körperliche liebe wie fließbandware lieferte, hatte für ihn etwas lähmendes und erschreckendes.

blieben noch die mädchen im büro. ein paar davon entsprachen seinem geschmack, aber erstens hatten diese mädchen feste freunde, und zweitens wäre es töricht gewesen, sich mit girls aus der gleichen firma einzulassen.

er setzte sich auf, als er autoreifen auf dem weißen kies vor dem haus hörte. hatte ruth etwas vergessen, war sie noch einmal zurückgekommen? der motor ersterb. nein, des war eine größere maschine, nicht die kleine, nervöse von ruths rotem morris. es klingelte. er erhob sich, schlüpfte in seinen morgenmantel und ging barfuß zur tür. als er sie öffnete, hette er mühe, sein erstaunen zu verbergen. die junge frau, die vor ihm stand, war von betörendem liebreiz. sie hatte einen kleinen, breunen koffer bei sich und musterte ihn aus kühlen, graublauen augen, die unter langen, seidigen wimpem lagen.

„gehen sie sofort zurück ins bett", sagte sie. „sie stehen mit neckten füßen auf steinplatten! ich denke, sie sind krank und haben fieber?"

„wer sind sie?" fragte er verblüfft.

„ich bin dr. hammond. ihr hausarzt hat mich gebeten, sie zu besuchen. er ist leider verhindert, er hatte einen autounfall."

floyd cameron eilte zurück ins schlefzimmer. als die besucherin den raum betrat, leg er im bett.

dr. hammond stellte ihren koffer eb, legte eine hand auf seine stim und erspähte das fieberthermometer. „sie haben schon gemessen?" fregte sie.

„nicht heute morgen. im grunde fühle ich mich genz wohl", erwiderte er.

er schätzte die ärztin auf 30. eigentlich sah sie jünger aus, keineswegs wie eine akademikerin, eher wie eine tochter aus gutem heuse, eine sogenannte gute partie mit glänzendem gesellschaftlichen hintergrund. floyd seh, deß sie lange, schlanke beine hatte, auch mit ihrer oberweite schien alles zu stimmen, aber der beigefarbige burberry-regenmentel war keineswegs dazu angetan, die vorzüge ihrer figur zu betonen, das meiste davon mußte man erahnen.

dr. hammond war blond. das heer trug sie mittellang, es umrahmte ihren kopf in weichen, seidigen wellen.

blättern sie bitte um



leseprobe

„machen sie sich frei", sagte sie und streifte ihren mantel ab.

floyd blinzelte dr. hammonds strickkleid modellierte hohe, volle brüste und umschmeichelte eine schmale taille mit sanft ausladenden, sehr weiblichen hüften und einem erregend geformten popo.

„dr. hammond", murmelte er. „haben sie auch einen vornahmen?"

die besucherin lächelte. „ich heiße ines." sie nahm auf dem bettrand platz.

floyd schluckte. er verspürte den brennenden wunsch, die schöne ines in seine arme zu schließen und mit ihr all das zu erleben, was er sich noch vor wenigen minuten erträumt hatte, aber das war naturlich unfug, einfach nicht realisierbar . .

„ines", murmelte er.

„ich warte", sagte sie.

„als er die bettdecke weit nach unten schlug, wurde er tatsächlich rot. er fand das albern. in irgendeiner arztpraxis wäre ihm das nicht widerfahren, da hätte er völlig gelassen sein können, aber hier, in seiner vertrauten umgebung, im eigenen bett liegend, auf dem eine schöne, junge ärztin platz genommen hatte, bekam das ganze einen seltsam erotischen anstrich, so daß er fast fürchtete, die besucherin mit einer erektion erschrekken zu müssen.

„den pyjama", mahnte ines hammond.

er legte das oberteil ab.

„die shorts", seufzte ines.

er kam sich reichlich albern vor. vor einer ärztin brauchte man keine hemmungen zu haben, egal, wie großartig sie aussah und wie jung sie sein mochte. trotzdem, sie war eine frau, sie mußte wissen, daß sie kein bloßes behandlungsobjekt vor sich hatte, sondem einen fühlenden, kraftvollen mann.

er zog sich die shorts von den beinen und war sich der ruppigen, von borstig anmutendem haar eingerahmten prägnanz seiner genitalien bewußt. er fragte sich, warum er sich der besucherin so völlig nackt zeigen mußte, schließlich litt er nur unter einer fiebrigen erkältung, die symbole seiner männlichkeit hatten mit der krankheit nichts zu schaffen. seltsamerweise war es ihm auf eine kaum erklärbare weise recht, sich ines auf diese art zeigen zu können. er verspürte ein angenehmes kribbeln auf der haut, den schauer, den ein exhibitionist empfinden mochte, seine schamröte erlosch, er war von jäher, lauemder spannung erfüllt.

die besucherin begann ihn abzuklopfen, sie ging ähnlich wie dr. burns vor, erst die rechte brusthälfte, dann die



[illegible] klopfenden, strei-[illegible] knetenden [illegible] sie such-[illegible] einen herd. die [illegible] seines [illegible], aber sie [illegible] sie wanderten [illegible] seine [illegible]gegend. [illegible] operiert [illegible] fragte sie ihn.

„als kind. ich hatte einen leistenbruch."

„sind danach beschwerden eingetreten?"

„nur nach körperlichen überanstrengungen", berichtete er

„ich muß ihre genitalien abtasten."

er schluckte. „bitte", brachte er gerade noch hervor. er starrte zur decke hoch. die schlanken kühlen finger der ärztin umfaßten sein glied. floyd versuchte an etwas anderes zu denken, aber die hand der ärztin war einfach zu präsent, sie war von quälender und auch süßer direktheit.

sie schob zu seiner maßlosen verblüffung die vorhaut vor und zurück, sie masturbierte ihn!

er starrte der ärztin ins gesicht, er begriff nicht, was das ganze zu bedeuten hatte, er

blättern sie bitte um



leseprobe

glaubte zu träumen. sie schaute ihn kühl an. „das fieber kommt aus der leistengegend", erklärte sie. „ich muß prüfen, ob die erektionsfähigkeit beeinträchtigt ist. oder möchten sie das lieber selbst vornehmen?«

„nein, nein – machen sie nur weiter", murmelte er und frage sich, ob er jemals im leben schon eine ähnliche situation erlebt hatte. hier trieb ihn die masturbierende, schlanke hand einer schönen jungen frau an den rend sexueller besessenheit, eber er war gezwungen, mit der sachlichen kühle eines petienten zu reagieren!

„das ist ja verrückt", murmelte er.

sein penis versteifte sich. er wurde eichenhart und erreichte eine geradezu erschreckende größe. die eichel präsentierte sich mit aufgeblähtem, rotem kopf. die schlanke frauenhand hörte nicht auf, diesen prozeß quälender, schmerzhafter süße zu vertiefen.

„was ist verrückt?" fragte sie.

er stieß die luft aus. „mein gott, wollen sie, daß ich komme?"

„das würde meine beobachtungen erleichtern", sagte dr. ines hammond.

er spürte plötzlich, daß sein fieber zurückkehrte. nur war es ein ganz anderes fieber, eine erotische glutwelle, die es ihm schwer machte, ruhig liegen zu bleiben. er starrte auf ines hammonds so nahe, volle brüste, er sah ihre lippen, diese weichen, rotschwellenden kurven, und er fragte sich, was in diesem moment wohl hinter der dünnen seide ihres höschens vorgehen mochte. war auch eine ärztin, die mit irgendeinem abstrusen experiment beschaftigt war, zu erotischen reaktionen fähig, suchte sie em ende sogar ein solches erlebnis, masturbierte sie ihn nur deshalb, um zu einem wilden orgasmus gelangen zu konnen?

er wußte darauf keine antwort, aber er begriff, daß diese „untersuchung" fingiert war und daß sie unter keinen umständen medizinisch motiviert werden konnte. diese erkenntnis machte ihm mut, sie ließ ihn noch schneller atmen, er hob die hand, um ines hammond anzufassen, aber in diesem augenblick ließ sie sein glied los, es fiel klatschend auf seinen bauch und blieb dort liegen, es zuckte und rührte sich, es gierte nach weiteren zertlichkeiten, nach dem großen, erlösenden ausbruch.

„was ist los?" fragte er verblüfft.

„jetzt messen sie bitte die temperatur", meinte ines und griff nach dem fieberthermometer. sie schüttelte es, bis die quecksilbersäule die nullmarke unterschritten hatte.

„das können sie nicht machen", murmelte er.

„was kann ich nicht machen?"

„mich einfach so liegen lassen!"

ines hammond lachte leise. es war nicht das lachen einer behandelnden ärztin, es war des lachen einer wissenden, jungen frau.

er setzte sich auf. „ich habe kein fieber mehr. oder doch. aber es ist ein fieber anderer art – es wird von verlangen geprägt."

„bleiben sie ruhig. sobald die erektion zurückgegangen ist, werden sie wieder ganz normal empfinden."

„ich empfinde auch jetzt normal – wenn sie verstehen, wie ich das meine."

„was erwarten sie von mir?" fragte sie ihn überraschend kühn. „daß ich mit ihnen schlafe?"

„je. ich bezahle dafür. ich betrachte das als medizin, els kur – als einen vom arzt verordneten lebensbom. sie bestimmen das honorer!"

„sie haben fieber, aber sie brauchen keine fremde frau im bett."

„tut mir leid, aber dieser diagnose muß ich widersprechen, sie stimmt nur zur hälfte. ich brauche eine frau. und wie! ich brauche sie seit jahren, ich hebe es nur nicht gewußt, nicht bis zu diesem zeitpunkt."

„sie sind verheiratet!"

„sind sie eine nonne oder eine ärztin, die um die probleme ihrer patienten nichts oder so gut wie nichts weiß? ist der hunger nach körperlicher liebe nicht auch eine krankheit? ist es nicht ihre pflicht, mir dafür die optimale medizin zu verschreiben?"

„das wäre ich, meinen sie?"

„nur sie!"

ines hammond schüttelte den kopf. „ich bin nicht ihr betthase", sagte sie.

er stand auf und ging zur tur. er schloß sie ab und wandte sich um. ines hammond hatte sich erhoben. sie zeigte keine angst, nicht einmal ärger oder erregung. „wollen sie mich überwältigen?" fragte sie.

„sie hätten es verdient", erwiderte er.

„sie haben den verstand verloren!"

„ich verstehe nichts von medizinischen dingen, aber mir ist klar, daß dieser masturbationsakt ärztlich kaum zu motivieren ist. sie wollten mich hochbringen, warum auch immer. ich muß zugeben, daß ihnen das gelungen ist."

er ging auf sie zu. ines hemmond blieb gelassen stehen. sie blickte ihm in die eugen. sein penis wippte. er hatte nichts von seiner angriffslustigen härte und größe eingebüßt.

floyd blieb dicht vor der jungen freu stehen. er hob die arme, er zog sie en sich. er hatte erwartet, daß sie sich wehren, daß sie sich steif machen oder auf andere weise versuchen würde, ihn abzuschütteln, aber sie glitt mit sanfter, weiblicher enschmiegsemkelt gegen ihn, die rauhe struktur des strickkleides reizte seine haut, gleichzeitig empfand der mann den kontrast zwischen der harten, kretzenden wolle und dem geschmeidigen, darunterliegenden frauenkorper als ungemein aufregend und stimulierend.

er blickte ihr in die augen. sein penis lag steil aufgerichtet zwischen den aneinandergepreßten körpern. ines erwiderte seinen blick. sie lächelte

„küß mich, du idiot", flüsterte sie.

ines' mund war weich und verführerisch. floyd bohrte seine zunge mit lüsternem eifer in die mundhöhle seiner partnerin, ihre zunge zuckte ihm entgegen, sie saugten sich mit wachsender, leidenschaftlicher hingabe eneinender fest.

er hob die rechte hand, strich über ines' hüften hinweg, ließ seine finger höher klettern und berührte im nächsten moment die üppige, elastisch-straffe fülle ihrer brust. er knetete die festen halbkugeln und spürte wie im rausch ihre weibliche vollkommenheit. sein glied zuckte. ihm war zumute, als müßte er im nächsten moment zum höhepunkt gelangen.

er fiel mit ines auf das bett, seine hand glitt unter ihren rock und er ließ seine lüsternen, suchenden finger über das zarte gewebe ihrer strümpfe gleiten. ines drehte sich auf den rücken, sie atmete schwer, mit offenem mund, ihre hand suchte seinen penis, sie umspannte ihm mit den fingern und streichelte ihn mit raffinierter zärtlichkeit . . .



nacktschläfer sind im bett aktiver

die bloße haut vermittelt sexuelle lustgefühle – viele nacktschläferinnen rasieren ihr schamhaar und verzichten auf büstenhalter

jeder dritte westeuropäer schläft nackt – sehr zum leidwesen der pyjama-fabrikanten. die meisten nacktschläfer verzichten der bequemlichkeit wegen auf ein nachtgewand – das sagen sie jedenfalls, wenn sie danach gefragt werden. ein schwedischer soziologe fand jetzt heraus, daß der wahre grund ein ganz anderer ist: sexuelle lustgefühle.

auf einen einfachen nenner gebracht, könnte man sagen: nacktschläfer sind im bett aktiver. gerade die sinnlichen, sexuellen reizen aufgeschlossenen frauen und männer erfreuen sich nachts ihrer bloßen haut.

sie holen das nach, was ihnen tagsüber meist verwehrt ist: im paradiesischen urzustand zu sein und sich offen zu ihrem geschlecht zu bekennen.

unter den sogenannten gehobenen gesellschaftsschichten gibt es übrigens zweimal so viel nacktschläfer als unter den „einfachen leuten" mit niedrigerem lebensstandard.

aber auch das alter spielt nach einer umfrage des schwedischen soziologen björn troedson eine rolle: ältere menschen, bei denen die sexuelle aktivität gering geworden oder ganz zum erliegen gekommen sind, ziehen sich nachts an, einerseits der wärme wegen, andererseits, weil sie es so für „anständiger" halten.

anerzogenes schamgefühl ist übrigens für sieben von zehn menschen der grund, sich nachts in hemden und anzüge zu hüllen. es fällt ihnen schwer, sich von dieser gewohnheit zu lösen.

mehr frauen als männer schlafen nackt, das verhältnis ist 4:3. vier von zehn nacktschläferinnen entfernen regelmäßig ihr schamhaar oder geben ihm zumindest einen formschnitt. jede zweite unter 25 jahren trägt keinen büstenhalter.



wieviel streicheleinheiten braucht die frau?



sie lag auf dem bett, nackt und entspannt, und er ließ seine finger über ihren rücken gleiten und über ihr gesäß und ihre schenkel, die sie leicht geöffnet hatte, damit seine hand auch den weg in die furche fand, aus der ein kleines büschel gekräuselten haares quoll. sie lag so seit einer stunde . . .

Wenn du eines tages aufhörst, mich zu streicheln, werde ich krank; es kann sein, daß ich dann sterbe . . ." sie sagte es mit emstem gesicht.

der mann fragte: „wieviel streicheleinheiten braucht eine frau?" sie sagte: „ich brauche mindestens tausend!" und drehte sich vom bauch auf den rücken, damit er ihre brüste streicheln konnte.

es dauerte manchmal über eine stunde, ehe sie satt war, ehe sie genügend liebe durch die haut aufgenommen hatte. sie war verrückt nach zärtlichen fingern, sie war süchtig danach, sie wollte gestreichelt werden wo sie gingen und standen, und wenn es nur ein finger war oder ihr arm.

und dann, wenn sie satt war, war sie zu allen spielen bereit, die sich zwei liebende ausdenken konnten.
sie mochte es sehr, wenn er ihren spalt öffnete und mit seinem speichel überschwemmte, der sich dann mit ihrem sekret vermischte. sie mochte es sehr, wenn er sein glied zwischen ihre brüste legte. sie mochte es sehr, wenn er seine zunge in ihre ohrmuschel stieß. alles, was er tat, „mochte sie sehr", weil sie in ihn verliebt war und weil er wußte, was sie brauchte, um glücklich zu sein.

sie hatte ihr geschlecht enthaart, weil nacktes, glattes fleisch empfänglicher war für liebkosungen mit fingem und mund, weil der kontakt inniger war, wenn er sein gesicht auf ihr geschlecht preßte und sie seinen atem fühlte, der wie sommerwind über eine blütenknospe strich.

er hatte ein langes, kräftiges glied, und sie sah mit genugtuung, wie erregt er war, während er sie streichelte und küßte. aber auch die vereinigung war für sie ein akt der zärtlichkeit (und kein akt der gewalt). sie wünschte, daß er die eichel, die sie zuvor mit ihrem speichel befeuchtet hatte, sanft in ihre öffnung gleiten ließ, die sich längst mit schlüpfrigem schleim gefüllt hatte, der die reibung milderte und die bewegungen weich und harmonisch machte.

und dann kam der augenblick, da der hunger nach zärtlichkeit in ekstatische wollust überging und sie sich beide dem sturm auslieferten, der ihre körper ergriff und schüttelte, der sie willenlos machte und ihren verstand ausließ, so daß nur noch gefühl blieb . . .





die anatomie des weibes

eine erfahrene frau gibt nachhilfe lektion 5

ein kissen unterm bauch verdoppelt das vergnügen

mein geliebter armand,

das kissen, auf das du gestern abend dein haupt gebettet hast, nachdem dich deine leidenschaft (die köstliche, wilde, ungezügelte) total erschöpft hatte, ist ein erbstück von tante matilde, deren foto über dem diwan hängt, damit sie uns beobachten kann, wenn wir uns lieben.

tante matilde galt als große verführerin, und ich hoffe, sie wird ihren spaß an uns haben. „wenn du liebst", sagte sie einmal zu mir, „dann vergiß bitte das kissen nicht!" sie dachte da weniger an die häupter erschöpfter männer, als an mein becken, das sich damit bequem anheben läßt, wenn ich auf dem bauch liege, um einen mann von hinten zu empfangen.

du hast das kissen bewundert wegen der prachtvollen petit-point-stickerei. du würdest es noch mehr bewundern, wenn du wüßtest, welch segensreiche, lustfördemde wirkung es auf meinen körper hat, während du dein glied in meinem schoß tanzen läßt. die stoßrichtung ändert sich, um es einmal ganz sachlich zu sagen. du dringst tiefer in mich ein, und jeder millimeter zählt, wenn die frau den stoß mit dem scheidengewölbe abfangen will.

natürlich solltest du mir auch das kissen unterlegen, wenn wir es einmal durch die kleine pforte versuchen, was ich, wie du weißt, als abwechslung sehr schätze. ein kissen unter dem bauch der frau ist geradezu eine aufforderung zum analen vergnügen.

erhol' dich gut, liebling. einen starken mann erwartet morgen

deine susette

die position der frau ist weitaus günstiger, wenn das becken durch ein kissen angehoben wird

»eine frau ist eine festung, die erobert werden will. ich glaube, die meisten männer schätzen es nicht, wenn ihnen der sieg zu leicht gemacht wird, das mindert ihren stolz und ihr lustgefühl. sie wollen davon überzeugt sein, daß es ihre persönlichkeit und ihrer verführungskunst zu verdanken ist, wenn sich ihnen eine frau ergibt . . .«



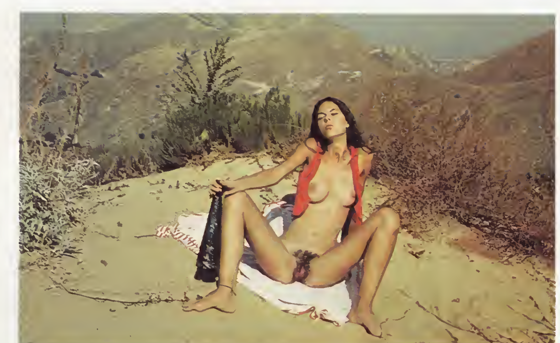
frivolgirl trixi:

feuchte küsse auf meine brüste

”

feuchte küsse auf meine brüste können mich schwach machen. aber auch eine hand, die ganz sanft meinen nacken und meinen rücken streichelt. ich bin sehr empfindlich für zärtliche berührungen, wenn ich den, der mich berührt, mag . . .

”



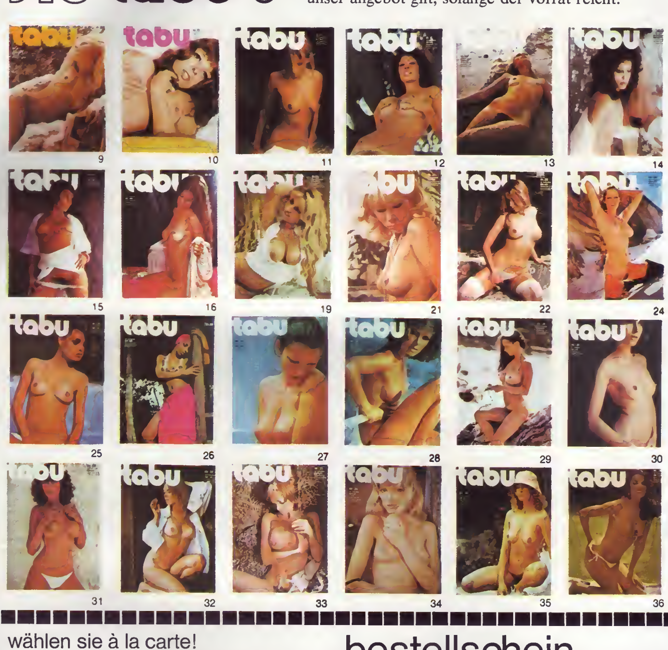


ich war fast 17, als ich meine unschuld verlor. zuvor gab es natürlich häufig petting mit meinen boyfriends, wir gingen dabei ziemlich weit, aber das letzte passierte eben nicht. viele jungen haben angst davor, ein mädchen zu entjungfern. sie fürchten vor allem, es könnte schiefgehen und ihr mißerfolg könnte auf dem college bekannt werden, was natürlich einer großen blamage gleichkäme. und welcher junge mann will sich gerade auf diesem gebiet blamieren?



kennen sie tabu?

tabu ist ein magazin für sammler.
damit sie fehlende exemplare ergänzen oder frühere jahrgänge nachbestellen können, haben wir unseren sammlerservice eingerichtet.
nutzen sie diese einmalige gelegenheit für liebhaber und sammler.
unser angebot gilt, solange der vorrat reicht.



wählen sie à la carte!

kreuzen sie auf dem bestellschein an, welche hefte sie haben möchten.

der versand erfolgt portofrei und in neutraler verpackung.

- ☐ die ausgabe tabu-magazin nr. .... zum preis von dm 4,80
- ☐ 5 tabu-magazine zum preis von dm 20,– (statt dm 24,—)
- ☐ 8 tabu-magazine zum preis von dm 30,– (statt dm 38,40)
- ☐ 10 tabu-magazine zum preis von dm 35,– (statt dm 48,—)
- ☐ 14 tabu-magazine zum preis von dm 45,– (statt dm 67,20)
- ☐ 16 tabu-magazine zum preis von dm 50,– (statt dm 76,80)
- ☐ 18 tabu-magazine zum preis von dm 55,– (statt dm 86,60)
- ☐ 20 tabu-magazine zum preis von dm 60,– (statt dm 96,—)
- ☐ 22 tabu-magazine zum preis von dm 65,– (statt dm 105,60)
- ☐ 24 tabu-magazine zum preis von dm 70,– (statt dm 115,20)

9	10	11	12	13	14	15	16	19	21	22	24
25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36

☐ **ich möchte das tabu-magazin für die nächsten sechs ausgaben abonnieren. ich bekomme es ab heft nr.**
für dm 30,– frei haus.

bestellschein

an die schwarz-gelb-verlag gmbh
6000 frankfurt 1, postfach 4329

den betrag von dm
- ☐ lege ich in bar/als scheck bei
- ☐ habe ich auf ihr bankkonto nr. 170 522 (blz 500 501 02) bei der stadtsparkasse frankfurt
- ☐ auf ihr postscheckkonto 518 515-601, pscha. frankfurt, überwiesen.

name ____________________ vorname ____________________

straße ____

wohnort ____

unterschrift ____

nach dem champagner setzte sich philippe ans klavier, und suzanne hörte ihm zu, während sie seine finger beobachtete, die die tasten drückten, klopften und streichelten, und sie stellte sich vor, wie es wohl sein würde, wenn diese finger auf ihren brüsten spielten oder zwischen ihren schenkeln . . .



ständchen für tina





Suzanne hatte lange, schlanke schenkel, und die goldbraune haut fühlte sich kühl an und glatt und duftete nach lavendel.

philippe hatte das kleid hochgeschoben, und suzanne hatte es widerspruchslos geschehen lassen. sie wehrte sich auch nicht, als sich philippes finger dem höschen näherten, als sie es zur seite schoben und unter schwarzer seide das rosarot der vulva entblößten, die ihre taufeuchte blüte entfaltet hatte.

sie zuckte zusammen unter der ersten sanften berührung, und ihr körper war weiche, warme wollust, als die finger zu spielen begannen, tastend, streichend, reibend.

wenige augenblicke später hatte suzanne philippes nacktes, starres glied in den händen, um es sich, auf dem rücken liegend, in die öffnung zu stoßen . . .







frivol



in der nächsten nummer lesen sie:

hemmungslos und unersättlich: ein gewisses glitzern in den augen ● sieben stunden in den armen einer hexe: solche nächte dürften nie zu ende gehen ● frivolgirl stasja: bis mir hören und sehen vergeht ● soll die frau selbst ihre vulva öffnen ● kontakte: der partnermarkt für sie und für ihn

freu' dich
auf die
nächste
nummer! *



* **frivol**
erscheint monatlich!

frivol

diese zeitschrift wird für erwachsene gemacht. sorgen sie bitte dafür, daß sie nicht in die hände von kindern und jugendlichen gelangt.